

Mitteilungen VSB = Communication de l'ABS

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido-B : Bulletin**

Band (Jahr): **1 (1986)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einweihung des Neu- und Umbaus des Schweizerischen Bundesarchives

Am Freitag, den 29. November 1985, wurden mit Ansprachen von Bundesrat A. Egli, Prof. J.-W. Huber (Amt für Bundesbauten) und Bundesarchivar Dr. O. Gauye die um- und neugebauten Räumlichkeiten des Bundesarchives feierlich eingeweiht. In rund fünfjähriger Bauzeit und einem Kostenaufwand von 33 Mio. Franken wurde das Archivgebäude - ein typischer Bau des jungen Bundesstaates, erbaut in den Jahren 1897-99 - einer gründlichen Aussen- und Innenrenovation unterzogen.

Was jeden Archivar vor Neid erblassen lässt, sind die Platzreserven im neugebauten viergeschossigen Magazinneubau mit einem Fassungsvermögen von rund 47'000 Laufmetern Akten (Bestand 1984: rund 20'000 Lfm; jährlicher Zuwachs rund 800 Lfm). Aber nicht nur der Archivbetrieb kann rationeller und bequemer ablaufen, sondern auch für den Archivbenutzer wurde mehr Platz geschaffen. Der grosszügig erweiterte, helle Lesesaal bietet 40 Besuchern Platz; die Aufsicht

ist in einem mit allen technischen Schikaken ausgerüsteten (durch eine Glasfront abgetrennten) Raum untergebracht.

Nebst der bei solchen Anlässen üblichen Pressedokumentation ist auf die Einweihung hin eine vorzüglich gestaltete Schrift unter der Redaktion von Dr. Chr. Graf erschienen. Unter dem Titel "Das Schweizerische Bundesarchiv" sind auf 36 Seiten alle wesentlichen Informationen - aufgelockert durch zahlreiche Abbildungen - über das Haus zusammengefasst. Beginnend mit dem Überblick über die Geschichte des Archives und seine Bestände sowie die Rechtsgrundlagen und Benutzungsbestimmungen, wird die Schrift fortgesetzt mit der Darstellung der Aufgaben und aktuellen Probleme, der Organisation und der Baugeschichte. Abgeschlossen wird sie mit einem Zahlenspiegel und einer Bibliographie. Diese sehr informative Schrift wurde in einer deutschen und einer französischen Version herausgegeben; sie ist erhältlich beim Schweizerischen Bundesarchiv, Archivstrasse 24, 3003 Bern.

Fritz Lendenmann

Mitteilungen VSB - Communication de l'ABS

Aus den Verhandlungen des VSB-Vorstandes

Der VSB-Vorstand ist am 20. November 1985, erstmals im Beisein des neuen Vertreters der Personalorganisation, Paul Hess, ZB Luzern, zu seiner letzten Sitzung dieses Jahres zusammengetreten. Zur Diskussion standen unter anderem folgende Punkte:

- Neue **Faszikel der VSB-Katalogisierungsregeln**: Anfang 1986 werden vier weitere Faszikel der VSB-Katalogisierungsregel erscheinen (BC, BD, BE, D). Der Vorstand setzt die entsprechenden Verkaufspreise fest. Druck und Auslieferung besorgt wiederum die Druckerei der Basler Zeitung (BaZ); Bestellungen

sind daher ausschliesslich dorthin zu richten.

- Für die **Wahlen** an der **Generalversammlung 1986** stellen sich mindestens fünf Vorstandsmitglieder nicht mehr zur Verfügung, sei es weil sie innerhalb der nächsten Amtsperiode die Altersgrenze erreichen, sei es weil sie aufgrund der Statuten über die Amtszeitbeschränkung nicht mehr wählbar sind. Die Arbeitsgemeinschaften sind aufgerufen, im Frühling ihre Kandidatenvorschläge zu unterbreiten. Das **Thema** der Generalversammlung 1986 bildet Anlass zu längeren Diskussionen. Die vorgeschlagenen Themen

- "Mikrocomputer" oder "Medien" sind neben den ohnehin schon traktandierten Punkten Wahlen und Ausbildung zu komplex und werden auf später verschoben. An dem noch freien Donnerstagnachmittag sollen kleinere Themen, als Parallelveranstaltung, zur Sprache kommen. Da 1986 infolge der zahlreichen Mutationen im Vorstand eine Zäsur in der Vereinsgeschichte darstellen wird, soll der Ausflug am Samstag ganztägig durchgeführt werden. Als Bereicherung des traditionellen Nachtessens wird - auf vielfachen Wunsch hin - wieder einmal Gelegenheit geboten, das Tanzbein zu schwingen.
- Das **Budget 1986** sieht einen beträchtlichen Ausgabenüberschuss vor, der auf die teurere Generalversammlung und auf die Mehrkosten für ARBIDO zurückzuführen ist. Über kurz oder lang wird sich die Frage einer Beitragserhöhung stellen. Der Vorstand nimmt im übrigen zustimmend Kenntnis vom Budget 1986.
 - Der Vorstand lässt sich über die bisherigen Erfahrungen der Dienstleistung: **Photokopien im Direktversand** orientieren. In Kürze kann gesagt werden, dass sich die Einrichtung mit Ausnahmen gewisser Schwachstellen bewährt hat. Vor allem Privatpersonen und Institute schätzen die Schnelligkeit dieser Dienstleistung ausserordentlich, die Bibliotheken und Universitätsinstitute hingegen kritisieren den hohen Preis von Fr. 5.- pro Marke. Es wird einstimmig beschlossen, zum Ablauf der Versuchsperiode 1986 keine Modifikationen einzuführen.
 - Nach der Rückweisung der Vorlage über das **neue Urheberrecht** beschliesst der Vorstand, erst einmal die Diskussionen in der Nationalratskommission abzuwarten und dann, wie dies an einer Tagung der interessierten Kreise im Bundesamt für geistiges Eigentum festgelegt worden ist, die Einwände der VSB erneut und entschieden zum Ausdruck zu bringen.
 - Der Vorstand stimmt dem Vorschlag des Sekretärs zu, das VSB-Archiv in der Schweizerischen Landesbibliothek wenn möglich in Form einer VSB-Diplomarbeit ordnen zu lassen.
 - Der Vorstand nimmt mit Genugtuung Kenntnis vom Entscheid der Zürcher Erziehungsdirektion, die Ausbildung wissenschaftlicher Bibliothekare in Zürich durchzuführen. Sobald die organisatorischen Voraussetzungen erfüllt sind, können die ersten Kurse angeboten werden (frühestens ab Wintersemester 1986/1987).
 - Zum **VZ7** wird der Präsident die Herren P. Gavin und R. Wälchli beauftragen, Studien über eine mögliche Herstellung des VZ7 aufgrund der Daten des "Verzeichnisses der Biomedizinischen Zeitschriften" zu erstellen.

tr